

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

Mitteilung mündlich
des Beigeordneten Herrn Schnapka betr. U3 Ausbau

2013

Kindergarten St. Josef, Kardorf
Haus Regenbogen, Bornheim
Raupe, Brenig
Sonnenblume, Walberberg
Containeranlage im Kloster Walberberg
Containeranlage, Roisdorf, Rathausstr.

2014

Einrichtung Secundastraße,
Bornheimer Norden Einrichtung errichten
Investieren in Lummerland
Investieren in Tagespflege

Kenntnis genommen

Zusatzfragen

von AM Heller betr. Kindergartenbedarfsplanung

1. Können dem nächsten JHA die Zahlen der Kinderbedarfsplanung vorgelegt werden, damit anhand der vorgelegten Zahlen eine Entscheidung getroffen werden kann?

Antwort:

Die Planung ist sozialräumlich anzulegen, auch für unter 3-jährige Kinder. Es besteht das Problem, dass die Stelle derzeit unbesetzt ist. In Kürze wird die Stelle besetzt sein und dies wird eine der ersten Aufgaben sein, die durchgeführt werden. Trotz Kenntnis der demographischen Entwicklung im U3 Bereich kann der Sozialbezug nicht so umgesetzt werden, wie der Ü3 Bereich.

Es wird leider so sein, dass wir im U3 Bereich Angebote machen müssen, die außerhalb des Sozialraumes liegen.

2. Kann sichergestellt werden, dass die Ü3 Kinder nachher nicht benachteiligt gegenüber den U3 Kindern sind (Ausgleich schaffen)?

Antwort:

Bevor Verwaltungsintern entschieden wurde, welche Maßnahmen ergriffen und an welchen Stellen wir aktiv sein müssen, lagen zu Beginn des Jahres Zahlen vor, die nicht im gesicherten Verfahren zustande gekommen sind, aber die sicherlich Anhaltspunkte bieten. Bei den Zahlen, die Anfang des Jahres ermittelt worden sind, um eine Grundlage zu haben, wurde die frühere Jugendhilfeplanerin einbezogen.

Diese Zahlen werden in die Sitzung im Juli eingebracht, damit die Mitglieder der Ausschüsse auch eine Grundlage haben, um die Maßnahmen sinnvoll und vernünftig beurteilen zu können.

von AM Wirtz betr. Kinder sollen in einer Einrichtung hoch wachsen können.

In wie weit ist die Planung mit dem Landesjugendamt abgestimmt?

Antwort:

Ja, die Kinder sollen in einer Einrichtung hoch wachsen können. Dies ist das pädagogische Prinzip. Wir wollen von diesem Standard nicht abkehren, was sich aber nicht überall realisieren lassen wird.

Die Einrichtung von reinen U3 Gruppen wurde mit dem Landesjugendamt abgeklärt, so dass dies nicht den Standards widerspricht. Es ist leider so, dass wir nicht überall die Situation haben werden, dass Kinder die als unter 3-jährige in den Kindergarten kamen auch noch als 4- oder 5-jährige dort sein werden.

von AM Heller

Kann sichergestellt werden, dass belastbare Zahlen vorliegen, damit solche Entscheidungen getroffen werden können?

Antwort:

Das Dezernat wird diese Zahlen liefern.